



# JOBTIMIST

Wegweiser durch die Ausbildung

---

## Beratung, Information und Unterstützung für ausbildende Unternehmen im Landkreis Northeim



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

### Ausbilden lohnt sich!

Unternehmen können durch eigene Ausbildung eine systematische und langfristige Personalentwicklung betreiben, die sie weitgehend unabhängig von den Schwankungen des Arbeitsmarkts macht. Damit werden Zeit und Kosten im Vergleich zur Einstellung von externen Fachkräften vermieden. Zudem wird das Risiko einer eventuellen Fehlbesetzung mit den daraus folgenden weiteren Kosten minimiert.

Junge Menschen, die Sie selbst ausbilden, kennen Ihren Betrieb, Ihre Firmenphilosophie und Ihre Prozesse von Anfang an. So gewinnen Sie passgenau qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte, die erfahrungsgemäß eine überdurchschnittliche Betriebs-treue haben.

Die sich in den letzten Jahren verändernde Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt stellt im Bereich der Nachwuchssicherung eine wachsende Herausforderung für unsere Gesellschaft und insbesondere für die Unternehmen dar.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebote geben, auf die Sie zugreifen können, wenn Sie ausbilden oder dies für die Zukunft planen.

Der **Jobtimist** unterstützt Sie neben dieser Publikation in vielfältiger Weise. Sollten Sie Fragen oder Anregungen rund um das Thema duale Berufsausbildung haben, zögern Sie nicht, uns einfach anzurufen!

Ihr **Jobtimisten**-Team

0 55 51 / 97 88 -28 o. -29

Stephan Bömelburg

Michal Rensing

Renate Sydow

**Jobtimist** ist ein Projekt im Rahmen des bundesweiten Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER plus. Mit dem Programm fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen.

Die JOBSTARTER plus-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB).

Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.

#### Projekträger:



Werk-statt-Schule e.V.  
Friedrich-Ebert-Wall 1  
37154 Northeim

[www.werk-statt-schule.de](http://www.werk-statt-schule.de)



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



## Inhaltsverzeichnis

### vor und während der Ausbildung

Beratung durch die Kammern	<u>5</u>
Jobtimist	<u>6</u>
Passgenaue Besetzung im Handwerk	<u>7</u>
Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)	<u>8</u>
Einstiegsqualifizierung (EQ, EQ plus)	<u>9</u>
Zentrale Beratungsstelle Arbeitsmarkt und Flüchtlinge (ZBS AuF)	<u>10</u>

### während der Ausbildung

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	<u>11</u>
SES-Initiative "VerA - stark durch die Ausbildung"	<u>12</u>
Assistierte Ausbildung (AsA)	<u>13</u>

<b>Handreichungen, Ratgeber und Checklisten</b>	<b><u>14</u></b>
---	------------------

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Text auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter/in) verzichtet und die männliche Nominalform angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter.

## Beratung durch die Kammern

### Was?

Viele Aufgaben des Berufsbildungsgesetzes werden den zuständigen Kammern übertragen. Unter anderem werden sie damit beauftragt, die Eignung der Unternehmen zur Berufsausbildung zu prüfen, die berufliche Ausbildung zu fördern und zu überwachen sowie die Abnahme von Prüfungen für die anerkannten Ausbildungsberufe durchzuführen.

Die Ausbildungsberater der Kammern sind Ansprechpartner für Unternehmen und Azubis. Sie besuchen die Betriebe, informieren über Ausbildungsmöglichkeiten und -berufe und stehen während der Ausbildung allen Beteiligten für alle Fragen rund um die Berufsausbildung zur Verfügung.

### Kontakt, Ansprechpartner:

#### **Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen**

Maria Wimmer

Tel.: 05121 - 162139

Fax: 05121 - 703432

E-Mail: [maria.wimmer@hwk-hildesheim.de](mailto:maria.wimmer@hwk-hildesheim.de)

#### **Industrie- und Handelskammer Hannover, Geschäftsstelle Göttingen**

Joachim Grube

Tel.: 0551 - 7071025

Fax: 0551 - 7071022

E-Mail: [grube@hannover.ihk.de](mailto:grube@hannover.ihk.de)

#### **Landwirtschaftskammer Niedersachsen Bezirksstelle Northeim**

Astrid Grupe · Ingrid Schlemm

Tel.: 05551 - 6004-121 · -123

Fax: 05551 - 6004160

E-Mail: [astrid.grupe@lwk-niedersachsen.de](mailto:astrid.grupe@lwk-niedersachsen.de)

[ingrid.schlemm@lwk-niedersachsen.de](mailto:ingrid.schlemm@lwk-niedersachsen.de)

**und  
die berufsständischen Kammern  
der freien Berufe.**

 **Jobtimist - Wegweiser durch die Ausbildung****Was?**

Der **Jobtimist** ist ein Projekt im Rahmen des bundesweiten Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER plus. Das Programm JOBSTARTER plus fördert die duale Berufsausbildung, um kleine und mittlere Unternehmen für die Zukunft zu stärken.

Unter dem Motto „Betriebe unterstützen - Ausbildung gestalten - Fachkräfte gewinnen“ wird kleinen und mittleren Unternehmen eine breite Palette von Dienstleistungen rund um die Ausbildung geboten:

- individuelle Beratung und konkrete organisatorische Unterstützung bei der Rekrutierung und Ausbildung des Fachkräftenachwuchses,
- Aufzeigen von Wegen zur Gewinnung des fachlichen Nachwuchses, bedarfsgerechte Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung und Vernetzung von Betrieben,
- Unterstützung bei der Erschließung von Bewerbergruppen und der Gewinnung von motivierten Fachkräftenachwuchs.

**Inhalt,  
Kosten**

Beratung, Information, Unterstützung und Vermittlung vor und während der Ausbildung:

- zu formalen Voraussetzungen für die Ausbildung
- zu alternativen Formen zur "klassischen" dualen Ausbildung (z.B. Teilzeit- und Verbundausbildung)
- zu Ausbildungsbausteinen als Alternative und/oder Ergänzung zur "klassischen" dualen Ausbildung
- zu Fördermöglichkeiten für Betriebe, die ausbilden
- bei der Zusammenarbeit mit den Berufsschulen
- bei der Auswahl eines passenden Auszubildenden
- bei Förderbedarfen und Zusatzqualifikationen
- bei Konflikten zwischen Betrieb, Berufsschule und Auszubildenden
- bei drohenden Ausbildungsabbrüchen

Die Beratung ist neutral und kostenfrei.

**Kontakt, Ansprechpartner:****Jobtimist - Wegweiser durch die Ausbildung**

Stephan Bömelburg · Michal Rensing · Renate Sydow

Tel.: 05551 - 9788-29 o. -28

Kerstin Jordan

Tel.: 05551 - 9788-30

E-Mail: [jobtimist@werk-statt-schule.de](mailto:jobtimist@werk-statt-schule.de)

[www.jobtimist-northeim.de](http://www.jobtimist-northeim.de)

## Passgenaue Besetzung im Handwerk - Hilfe bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden

**Ziel** Um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen aus dem Handwerk zu erhalten, unterstützt die Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen ihre Mitgliedsbetriebe bei der optimalen Besetzung der angebotenen Ausbildungsstellen.

**Inhalt und  
Umfang,  
Kosten**

Das Unterstützungsangebot umfasst

- die Ausarbeitung und Formulierung eines Anforderungsprofils, das an Ausbildungsplatzsuchende gestellt wird,
- die Veröffentlichung der freien Ausbildungsstellen im Internet,
- die Akquise und Vorauswahl von passenden Bewerber/-innen,
- Vermittlungsvorschläge mit detaillierten Hinweisen auf die individuellen Interessen und Stärken der Bewerber/-innen,
- Hilfestellung bei den Formalitäten und Unterstützung bei Fragen und Problemen während der Probezeit.

**Kontakt, Ansprechpartner:**

**Handwerkskammer Hildesheim - Südniedersachsen**

Ole Trojak

Tel.: 0551 - 79774613, Fax: 0551 - 79774666

E-Mail: [ole.trojak@hwk-hildesheim.de](mailto:ole.trojak@hwk-hildesheim.de)

[www.hwk-hildesheim.de](http://www.hwk-hildesheim.de)

## Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)

<b>Was?</b>	<p>Die Berufseinstiegsbegleitung hilft ausbildungswilligen Jugendlichen dabei, den Weg in den Beruf zu schaffen und Ziele aus eigener Kraft zu erreichen.</p> <p>Die Berufseinstiegsbegleiter kümmern sich vor allem um Fragen des Übergangs in die Berufsausbildung, helfen bei Bewerbungsunterlagen, Vermittlung in Praktika, Berufsorientierung und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.</p> <p>Die Begleitung beginnt in der Vorabgangsklasse, also ein Jahr bevor die Schüler die Schule verlassen, und läuft weiter bis ins erste Ausbildungsjahr - auch dann, wenn Jugendliche sich zunächst in anderen Maßnahmen des Übergangs befinden (z.B. Berufsvorbereitungsjahr).</p> <p>Wenn Berufseinstiegsbegleiter den Bedarf aus den Unternehmen kennen, können sie passgenau die betreuten Jugendlichen entsprechend ihrer Talente und Interessen für ein Praktikum vorschlagen.</p> <p>Arbeitgeber können somit frühzeitig potenzielle Auszubildende kennenlernen und fördern und haben mit den Berufseinstiegsbegleitern externe Unterstützer an der Seite.</p>
<b>Kosten</b>	Die Berufseinstiegsbegleitung ist kostenfrei.
<b>Informationen / Links</b>	<p><a href="#">"...dein Weg in die Ausbildung"</a> (Flyer, Bundesagentur für Arbeit - Informationen für Jugendliche)</p>

### Kontakt, Ansprechpartner:

**Jobtimist**

Tel.: 05551 - 9788-28 o. -29

E-Mail: [jobtimist@werk-statt-schule.de](mailto:jobtimist@werk-statt-schule.de)

(Wir vermitteln Sie an den für Sie zuständigen Ansprechpartner des entsprechenden Bildungsträgers in der Region.)



## Einstiegsqualifizierung (EQ, EQ plus)

<b>Was?</b>	<p>Die <b>Einstiegsqualifizierung (EQ)</b> ist eine 6- bis maximal 12-monatige betriebliche Ausbildungsvorbereitung, vergleichbar mit einem Langzeitpraktikum. Vorrangige Intention einer EQ ist es, den jungen Menschen Gelegenheit zu geben, berufliche Handlungsfähigkeit zu erlangen bzw. zu vertiefen. Ausbildungsplatzsuchende sollen im Rahmen einer EQ an eine Ausbildung herangeführt werden, die Inhalte orientieren sich an denen anerkannter Ausbildungsberufe.</p> <p>Gleichzeitig bietet eine EQ dem Ausbildungsbetrieb die Möglichkeit, den jungen Menschen nicht nur in einem kurzen Bewerbungsgespräch kennenzulernen, sondern seine Fähigkeiten und Fertigkeiten über einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten in der betrieblichen Praxis beobachten zu können. Der vergleichsweise lange Zeitraum erlaubt es, die Leistungsfähigkeit besser einzuschätzen.</p> <p><b>EQ plus</b> zielt darauf ab, die Einstiegsqualifizierung verstärkt auch schwächeren Jugendlichen anzubieten. Hier können gezielt weitere schon existierende Unterstützungsangebote in Anspruch genommen werden, wie z.B. ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), sozialpädagogische Begleitung, ergänzende berufsschulische Angebote oder Betreuung durch ehrenamtliche Mentorenprogramme.</p>
<b>Für wen?</b>	<p>Bewerber mit aus individuellen Gründen eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die bis zum 30. September keine Ausbildungsstelle finden konnten sowie junge Menschen, die noch nicht in vollem Umfang über die erforderliche Ausbildungsbefähigung verfügen oder lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt sind.</p>
<b>Kosten</b>	<p>Die Einstiegsqualifizierung ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Zwischen Betrieb und EQ-Teilnehmer wird eine Vergütung vereinbart. Arbeitgeber können durch Zuschüsse zur monatlichen Vergütung zusätzlich eines pauschalierten Anteils am durchschnittlichen Gesamtsozialversicherungsbeitrag gefördert werden.</p>
<b>Informationen / Links</b>	<p><a href="#">"Brücke in die Berufsausbildung - Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)"</a> (Flyer, Bundesagentur für Arbeit - Informationen für Arbeitgeber)</p> <p><a href="#">"Einstiegsqualifizierung mit IHK-Zertifikat - Azubi auf Probe"</a> (Flyer, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.)</p> <p><a href="#">"Einstiegsqualifizierung - Türöffner zur Berufsausbildung"</a> (Flyer, Zentralverband des Deutschen Handwerks)</p>

Kontakt, Ansprechpartner:

**Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit**

Tel.: 0551 - 520666

## Zentrale Beratungsstelle Arbeitsmarkt und Flüchtlinge (ZBS AuF)

**Was?** Das kostenfreie Leistungsangebot der Beratungsstelle ist an Arbeitgeber und an Multiplikatoren in Niedersachsen gerichtet und umfasst Informationen rund um Rechtsgrundlagen und Praxis der Ausbildung und Beschäftigung von Asylsuchenden, schutzberechtigten Flüchtlingen und Geduldeten.

Die Anlaufstelle ZBS AuF wird im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen gefördert.

**Inhalt und Umfang, Kosten**

Für Arbeitgeber, die Flüchtlinge beschäftigen möchten, stellen sich im Vorfeld viele Fragen in Bezug auf die Bedeutung von z.B. Aufenthaltsstatus, Beschäftigungserlaubnis, Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen u.v.m.

ZBS AuF bietet den Unternehmen hier kompetente und kostenfreie Unterstützung.

Angebote der Zentralen Beratungsstelle:

- kostenfreie Hotline-Beratung innerhalb von zwei Werktagen
- Bereitstellung von Informationen (FAQ-Liste, Links und Infos auf der Webseite)
- Durchführung von Inhouse-Schulungen für Unternehmen und Multiplikatoren-Organisationen
- Erstellung von Beiträgen in Publikationen von Unternehmensverbänden
- Vermittlung zu Ansprechpartnern vor Ort zur Herstellung von Kontakten zu Flüchtlingen oder zur Unterstützung im jeweiligen Einzelfall

**Informationen / Links**

["Arbeitsmarkt und Flüchtlinge - Beratung für Unternehmen in Niedersachsen"](#)

(Flyer, Zentrale Beratungsstelle Arbeitsmarkt und Flüchtlinge - ZBS AuF)

**Kontakt, Ansprechpartner:**

### Zentrale Beratungsstelle Arbeitsmarkt und Flüchtlinge (ZBS AuF)

Dr. jur. Barbara Weiser

Tel.: 0541 - 34969819

Norbert Grehl-Schmidt

Tel.: 0541 - 34978161

E-Mail: [hotline-auf@caritas-os.de](mailto:hotline-auf@caritas-os.de)

**HOTLINE: 0160 - 3640364** (kostenfrei)

[www.zbs-auf.info](http://www.zbs-auf.info)

## Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

<b>Ziel</b>	Mit ausbildungsbegleitenden Hilfen soll jungen Menschen die Aufnahme, Fortsetzung sowie der erfolgreiche Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen oder einer Einstiegsqualifizierung ermöglicht werden.
<b>Für wen?</b>	AbH sind für alle jungen Menschen, die ohne die Förderung mit ausbildungsbegleitenden Hilfen eine erste betriebliche Berufsausbildung oder eine Einstiegsqualifizierung nicht beginnen oder fortsetzen können oder voraussichtlich Schwierigkeiten haben, diese erfolgreich abzuschließen.
<b>Wann?</b>	Ausbildungsbegleitende Hilfen sind sinnvoll, wenn der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung gefährdet ist. Auch bei Problemen in der Berufsschule und im Betrieb sowie bei Schwierigkeiten im privaten Alltag können diese in Anspruch genommen werden.
<b>Inhalt und Umfang, Kosten</b>	<p>In ausbildungsbegleitenden Hilfen werden Inhalte vermittelt, die über das Betriebs- und Ausbildungsübliche hinausgehen. Hierzu gehören z.B. der Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, Stütz- und Förderunterricht in allen prüfungsrelevanten Fächern, Vorbereitung auf die Prüfungen und eine sozialpädagogische Begleitung der jungen Menschen. Die Inhalte werden dabei auf die individuellen Unterstützungsbedarfe des Teilnehmers abgestimmt.</p> <p>Zeitlich umfassen die ausbildungsbegleitenden Hilfen 3 bis 8 Stunden pro Woche, die üblicherweise außerhalb der Arbeitszeit liegen. Die Kosten für die Leistung übernehmen die Agenturen für Arbeit, bzw. die Jobcenter.</p>
<b>Informationen / Links</b>	<p><a href="#">"Förderung für Ihre zukünftigen Fachkräfte - ausbildungsbegleitende Hilfen"</a> (Flyer, Bundesagentur für Arbeit - Informationen für Arbeitgeber)</p> <p><a href="#">"So schaffst du deine Ausbildung - ausbildungsbegleitende Hilfen"</a> (Flyer, Bundesagentur für Arbeit - Informationen für Jugendliche)</p> <p><a href="#">"Ausbildungsbegleitende Hilfen - zukünftige Fachkräfte sichern"</a> (Flyer, Bundesministerium für Arbeit und Soziales)</p>

Kontakt, Ansprechpartner:

**Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit**  
Tel.: 0551 - 520666

## SES-Initiative "VerA - stark durch die Ausbildung"

<b>Ziel</b>	VerA ist eine bundesweite Initiative des Senior Experten Service (SES) und steht für „Verhinderung von Abbrüchen und Stärkung Jugendlicher in der Berufsausbildung durch SES-Ausbildungsbegleiter“. Durch die Ausbildungsbegleitung soll rechtzeitig interveniert und ein Abbruch der Ausbildung verhindert werden.
<b>Für wen?</b>	Die Initiative unterstützt Jugendliche in der Ausbildung, wenn sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Stoff in der Berufsschule überfordert sind,</li> <li>• unter Prüfungsangst leiden,</li> <li>• ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen,</li> <li>• Probleme im persönlichen Umfeld haben,</li> <li>• unmotiviert oder unzufrieden mit ihrer Berufswahl sind,</li> <li>• Streit mit ihrer Chefin, ihrem Chef oder Kollegen haben,</li> <li>• ihre Ausbildung sogar abbrechen wollen.</li> </ul>
<b>Wie?</b>	VerA stellt jedem Jugendlichen einen persönlichen Ausbildungsbegleiter zur Seite. VerA-Ausbildungsbegleiter sind Frauen und Männer im Ruhestand, die über jahrzehntelange Lebens- und Berufserfahrung verfügen. Gemeinsam werden individuelle Ziele und Wege der Begleitung vereinbart.
<b>Umfang und Kosten</b>	Azubi und Ausbildungsbegleiter treffen sich regelmäßig, bei Bedarf bis zum Ende der Ausbildung. Die Unterstützung erfolgt ehrenamtlich, individuell und kostenlos.
<b>Informationen / Links</b>	<p><a href="#">"DRANBLEIBEN! Mit VerA stark durch die Ausbildung"</a></p> <p><a href="#">"DRANBLEIBEN! Alles im Lot!"</a></p> <p>(Initiative VerA beim Senior Experten Service)</p>

### Kontakt, Ansprechpartner:

#### Regionalkoordinatorin für die Region Hannover

Birgit Schneider

Mobil: 0171 - 6411682

E-Mail: [hannover@vera.ses-bonn.de](mailto:hannover@vera.ses-bonn.de)

#### Koordinatorin Initiative VerA

Astrid Kloos

Senior Experten Service (SES) GmbH

Buschstraße 2, 53113 Bonn

Tel.: 0228 - 26090 -40, Fax: 0228 - 26090 -940

E-Mail: [vera@ses-bonn.de](mailto:vera@ses-bonn.de)

[www.vera.ses-bonn.de](http://www.vera.ses-bonn.de)

## Assistierte Ausbildung (AsA)

<b>Was?</b>	Die assistierte Ausbildung ist ein Modell einer kooperativen Ausbildung. Ein Bildungsanbieter übernimmt die Rolle eines Dienstleisters, der sich gleichermaßen an den Bedürfnissen der jungen Menschen wie der der Betriebe orientiert. Mit einem passgenauen Unterstützungsangebot sorgt er dafür, dass Ausbildungsverhältnisse zustande kommen und erfolgreich verlaufen.
<b>Für wen?</b>	Die assistierte Ausbildung richtet sich in erster Linie an Jugendliche, die beim Übergang von der Schule in den Beruf Anlaufschwierigkeiten haben.
<b>Inhalt und Umfang, Kosten</b>	<p>Die Angebote für Betriebe umfassen die erforderlichen Hilfestellungen bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung sowie die kontinuierliche Begleitung im Betriebsalltag zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses.</p> <p>An die Auszubildenden richten sich Angebote und Hilfen zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, zur Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten und sozialpädagogische Unterstützungsleistungen.</p> <p>Beide Seiten können bei Krisen und Konflikten unterstützt werden. Die Dienstleistungen können von Anfang an zur Verfügung gestellt werden, die Unterstützung wird individuell auf die Bedürfnisse des Unternehmens ausgerichtet.</p> <p>Die Maßnahmekosten werden durch die Agenturen für Arbeit, bzw. Jobcenter getragen.</p>
<b>Informationen / Links</b>	<p><a href="#">"Jetzt die eigenen Nachwuchskräfte sichern!"</a> (Flyer, Bundesagentur für Arbeit - Informationen für Arbeitgeber)</p> <p><a href="#">"Deinen Berufsabschluss schaffen!"</a> (Flyer, Bundesagentur für Arbeit - Informationen für Jugendliche)</p>

Kontakt, Ansprechpartner:

**Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit**

Tel.: 0551 - 520666

## Handreichungen, Ratgeber und Checklisten

- **Ausbilderhandbuch "Stark für Ausbildung"**

Das Ausbilderhandbuch bietet kompakte Informationen, konkrete Handlungstipps und weiterführende Informationen, die die Ausbilder "stark machen", um Probleme bei der Ausbildung souverän und sachlich angemessen lösen zu können.

Das Handbuch ist als Download kostenlos, die Print-Ausgabe (29,90 €) kann über den IHK-Webshop bestellt werden.

Herausgeber: DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung, Bonn und Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., Düsseldorf

[Download](#)[Bestellung](#)

- **Handreichung für ausbildende Fachkräfte**

Die Handreichung soll ausbildende Fachkräfte dabei unterstützen, die Ausbildungsaufgaben leichter und besser zu bewältigen und Anregungen geben, wie auch schwierige Situationen zu meistern sind.

Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn

[Download](#)

- **Gute Ausbildung - Leitfaden für ausbildende Unternehmen**

... mit Hinweisen, Empfehlungen und Materialien für die verschiedenen Etappen der dualen Berufsausbildung im Handwerk. Die erarbeiteten Checklisten und Vorlagen sollen bei der Gestaltung der Ausbildung eine Orientierung geben und können individuell angepasst und ergänzt werden.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Handwerkskammern, Erfurt

[Download](#)

- **"Spicker" für Ausbilder - Handlungshilfen für akute Krisen**

Eine Handlungshilfe mit praktischen Hinweisen und Impulsen für den Umgang mit Auszubildenden und zur Früherkennung von Problemen.

Herausgeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden

[Download](#)

## Handreichungen, Ratgeber und Checklisten

- **Erfolgreich ausbilden - Ratgeber für Ausbildungsbetriebe**

Ein Nachschlagewerk zu den häufigsten Fragen von A wie Ausbildungsvertrag bis Z wie Zwischenprüfung.

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, Münster

[Download](#)

- **Der neue Lehrling ist da! - Ein Ratgeber für Ausbilder und Ausbildungsbetriebe**

Die wichtigsten Bestimmungen und Hinweise für Ausbildungsbetriebe und Ausbilder.

Herausgeber: Handwerkskammer Hamburg

[Download](#)

---

Herausgeber: Jobtimist - Wegweiser durch die Ausbildung

Projekträger: Werk-statt-Schule e.V.  
Friedrich-Ebert-Wall 1  
37154 Northeim

Stand: Dezember 2015

Bildmaterial: © Kurhan / fotolia.com

Zum Zeitpunkt der Erstellung wurden alle eingefügten Links auf die Funktionalität und Richtigkeit überprüft. Aufgrund der schnellen Entwicklung im Internet können wir leider nicht gewährleisten, dass die Seiten zum Zeitpunkt des Aufrufs erreichbar sind oder noch den gleichen Inhalt haben wie zum Zeitpunkt der Erstellung.

---